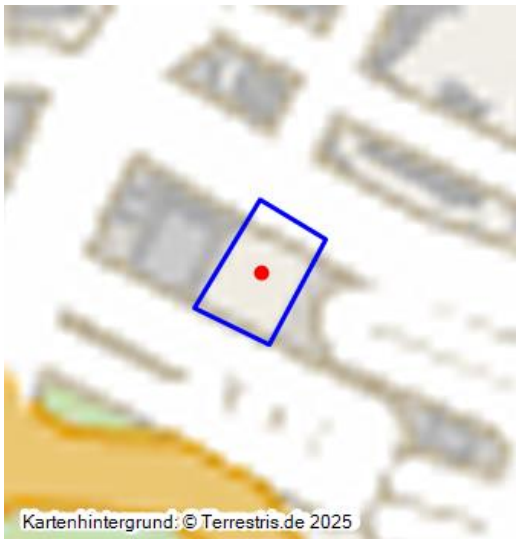
Jüdischer Friedhof Robert-Blum-Straße in Opladen

Schlagwörter: Gedenkstein, Synagoge, Jüdischer Friedhof, Judentum, Bethaus
Fachsicht(en): Landeskunde
Gemeinde(n): Leverkusen
Kreis(e): Leverkusen
Bundesland: Nordrhein-Westfalen



Die jüdische Gemeinde seit dem frühen 19. Jahrhundert:
In Bereich des heutigen Leverkusen lassen sich ab Mitte des 18. Jahrhunderts vereinzelt jüdische Familien in Wiesdorf nachweisen. Im 19. Jahrhundert lebten die meisten Juden auf dem heutigen Stadtgebiet in Opladen, in der Zeit der Weimarer Republik in Wiesdorf. 1853 konstituierte sich der Synagogenbezirk Opladen (ab 1857 in die Bezirkssynagogengemeinde Solingen inkorporiert, ab 1879 als Filialgemeinde), zu der auch Bürrig, Wiesdorf und Bergisch Neukirchen gehörten. 1932 an Solingen angeschlossen.
Gemeindegröße um 1815: 13 (1819), **um 1880:** 44 (1885), **1932:** 38 (1933), **2006:** –.
Bethaus / Synagoge: 1843 ist erstmals ein Betsaal bezeugt. 1879 konnte ein Neubau eingeweiht werden. 1938 wurde die Synagoge durch Brandstiftung zerstört und abgerissen (vorstehende Angaben nach Reuter 2007).

Friedhof: Der Friedhof in der Robert-Blum-Straße (früher Schlebuscher Straße) wurde 1833 angelegt und bis 1939 belegt. 22 Grabsteine sind noch erhalten.
Auf den historischen Karten der *Preußischen Neuaufnahme* (1891-1912) findet sich der Friedhof als „Bgr. Pl.“ ausgewiesen (vgl. Kartenansicht).

„Infolge von Verwüstungen während der NS-Zeit sind zahlreiche Grabsteine verloren gegangen. 1969 ist der Friedhof erneut geschändet worden. Nach Nachforschungen von Mitarbeitern des Leverkusener Stadtarchivs wurde 1991 auf dem Friedhof eine steinerne Stele aufgestellt, die die Namen der dort Bestatteten aufführt, soweit sie bis dahin bekannt waren.“ (www.uni-heidelberg.de)

(Franz-Josef Knöchel, LVR-Redaktion KuLaDig, 2011/2021)

Internet

www.uni-heidelberg.de, Projekt: Jüdische Friedhöfe in Deutschland (abgerufen 27.06.2011, Inhalt nicht mehr verfügbar 29.04.2021)

Literatur

Pracht, Elfi (1997): Jüdisches Kulturerbe in Nordrhein-Westfalen, Teil I: Regierungsbezirk Köln. (Beiträge zu den Bau- und Kunstdenkmälern im Rheinland 34.1.) S. 321-325, Köln.

Reuter, Ursula (2007): Jüdische Gemeinden vom frühen 19. bis zum Beginn des 21. Jahrhunderts. (Geschichtlicher Atlas der Rheinlande, VIII.8.) Bonn.

Jüdischer Friedhof Robert-Blum-Straße in Opladen

Schlagwörter: Gedenkstein, Synagoge, Jüdischer Friedhof, Judentum, Bethaus
Straße / Hausnummer: Robert-Blum-Straße
Ort: 51379 Leverkusen - Opladen
Fachsicht(en): Landeskunde
Erfassungsmaßstab: i.d.R. 1:5.000 (größer als 1:20.000)
Erfassungsmethoden: Literaturauswertung
Historischer Zeitraum: Beginn 1833
Koordinate WGS84: 51° 03 22,22 N: 7° 00 9,28 O / 51,05617°N: 7,00258°O
Koordinate UTM: 32.360.016,99 m: 5.657.969,59 m
Koordinate Gauss/Krüger: 2.570.336,33 m: 5.658.374,17 m

Empfohlene Zitierweise

Urheberrechtlicher Hinweis: Der hier präsentierte Inhalt ist urheberrechtlich geschützt. Die angezeigten Medien unterliegen möglicherweise zusätzlichen urheberrechtlichen Bedingungen, die an diesen ausgewiesen sind.

Empfohlene Zitierweise: „Jüdischer Friedhof Robert-Blum-Straße in Opladen“. In: KuLaDig, Kultur.Landschaft.Digital. URL: https://www.kuladig.de/Objektansicht/O-12636-20110627-8 (Abgerufen: 12. Dezember 2025)

Copyright © **LVR**